©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

im Diskus, der Fleck am Vorderrande sowie die Augenzeichnung am Außenrande markant hervor.

Die genauere Abgrenzung der gesamten Zeichnungsanlage ist aus der nebenstehenden Abbildung, die in liebenswürdiger Weise unser Mitglied Herr Robert Gschwandner anfertigte, zu ersehen.

Für die Bildung dieser Aberration dürften mehrere Faktoren (vielleicht sogar schon im Raupenzustande), mitgespielt haben. Die Ausbreitung der Schwarzfärbung ließe auf Feuchtigkeit bezw. Kälte — auch Frost oder Hitze — schließen. Der heurige Juli und August war reich an Niederschlägen, aber zeitweise auch sehr heiß. Bei *cardui* ab. *elymi* Rbr. (Frost[2]) ist wohl die Schwarzfärbung am Vorder- und Hinterflügel stark ausgebreitet, aber nicht scharf abgegrenzt und der größere weiße Kostalfleck ist ganz verschwunden, d. h. in Schwarz aufgegangen, wogegen dieser bei *atalanta* ab. *Merrifieldi* Stdfs. (Kälte), wie schon vor erwähnt an Ausdehnung zugenommen hat. Diese weiße Vergrößerung könnte bei dieser neuen Aberration auf eine Wärmewirkung zurückzuführen sein. Bekanntlich geben Wärme- und Kälteexperimente nicht immer gleiche, sondern auch entgegengesetzte (lichte bezw. dunkle) Aberrationsrichtungen, solche von Hitze und Frost aber gleiche Formen.

Diese Aberration wurde zu Ehren des Finders benannt, in dessen Sammlung sie sich befindet und lag dem Direktor der zoolog. Abteilung am Bundesmuseum in Wien, Herrn Prof. Dr. Hans Rebel vor.

Kleinmünchen, 20. Dezember 1924.

Vereinsnachrichten.

Tauschbestimmungen.

(Beschluß der Jahreshauptversammlung vom 4. März 1925).

1. Der Oesterr. Entomologen-Verein vermittelt den Tausch von Lepidopteren und deren Zuchtmaterial für Mitglieder des Vereines und anderer Vereine, die Mitglieder des Oe. E.-V. sind.
2. Der Tausch findet an den Vereinsabenden statt. Haupttauschtag ist jeder letzte Mittwoch im Monat. Für auswärtige Mitglieder werden Tauschanfragen ebenfalls an den Vereinsabenden zur Erledigung gebracht. Sämtliche Zuschriften in Tauschangelegenheiten sind an den jeweiligen Tauschleiter zu richten.
3. Als Basis der Tauschpreise gilt, insoferne nicht spezielle Preise ausgemacht wurden, die neueste Liste von Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas; für lebende Puppen 2/3, für erwachsene Raupen 1/3, für Dtz. befruchtete Eier der Falterpreis.
4. Die Tiere sollen mit richtig bestimmten Namen, Fundort, Fundzeit und womöglich mit Namen des Ueberbringers versehen sein.

---

[2]) Siehe Berge-Rebel, Taf. LIII, Fig. 17, bezw. Hoffmann-Spuler, Taf. XIV, Fig. 17. Eine andere melanistische Form ist auch ab. *Wiskotti* Stdfs. (Kälte), bei der jedoch die Weißfleckung ziemlich normal ist; die Unterseite ist ebenfalls gebleicht. (Standfuß, Handbuch, Taf. VII, Fig. 6).

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

5. Die erfolgten Tauschgeschäfte, mit Ausnahme der in Barem, müssen von beiden Teilen dem Tauschleiter zur Kenntnis gebracht werden, der dieselben im Vereinstauschbuche verbucht. Es steht den p. t. Mitgliedern frei und es ist sogar wünschenswert, daß sich diese selbst Notizen machen, um eventuelle sich bei der Abrechnung ergebende Differenzen aufzuklären. Sache eines jeden Tauschmitgliedes ist es, sich über den Stand ihres Kontos stets klar zu sein.
6. Mit Ende Dezember wird der Tausch abgeschlossen und bis Ende Jänner hat der Ausgleich eines sich ev. ergebenden Saldos zu 1/4 Listenpreis zum Kurse vom 31. Dezember stattzufinden.
7. Ausdrücklich wird bemerkt, daß der Verein nur den Tausch unter den Mitgliedern vermittelt. Auf Lager werden keine Tiere genommen. Sollte es aus irgend einem Grunde notwendig sein, Tiere für die Tauschstelle fix zu erwerben, so muß hiezu die ausdrückliche Zustimmung der Vereinsleitung eingeholt werden.
8. Jedes Mitglied, das an dem Vereinstausche teilnimmt, erklärt sich mit diesen Bestimmungen einverstanden.
9. Zur Ordnung aller in diesen Bestimmungen nicht vorgesehenen Fällen und sich eventuell ergebenden Differenzen ist die Vereinsleitung maßgebend.

Die Vereinsleitung.

Determination der Falter.

In der Jahreshauptversammlung vom 4. März 1925 wurde nachstehender Antrag des Herrn Em. Pittioni angenommen:

Nicht nur der Anfänger, sondern auch der erfahrene Sammler stößt bei der Bestimmung seines Materials mitunter auf nur schwer oder gar nicht zu überwindende Hindernisse. Bei dem großen Umfange des Stoffgebietes und der schwer zu erfassenden Literatur braucht dies niemanden Wunder zu nehmen.

Hier könnte nun der Oesterr. Entomologen-Verein sich selbst, seinen Mitgliedern und der Sache zu Nutz und Frommen helfend eingreifen.

Wenn auch bisher einzelne Mitglieder nach meinen Beobachtungen in freundlichster Weise zur Determinierung mitgebrachten Materials bereit waren, so ist es doch nicht jedermanns Sache, die reichen Erfahrungen berühmter Entomologen sich so ohne weiters zu Nutze zu machen.

Aber gerade dieses gegenseitige Bestimmen sollte viel mehr gepflegt werden. Ich erblicke hierin eine der wichtigsten Aufgaben eines Entomologen-Vereines. Der einzelne Sammler würde dadurch Ordnung, Genauigkeit und Richtigkeit seiner Sammlung erzielen können, der Determinator käme auf diese Art zur Durchsicht von manchmal gewiß sehr interessantem Serienmateriale.

Ich erlaube mir daher folgenden Antrag zu stellen:

1. Mitglieder, die entweder über allgemeine oder auch nur spezielle Erfahrungen in dem Maße verfügen, daß sie als Determinatoren in Betracht kämen, werden ersucht, die von ihnen zu bearbeitenden Gebiete der Leitung zur allgemeinen Verlautbarung bekannt zu geben.
2. Die Bestimmung wäre so rigoros durchzuführen, daß der Besitzer der bestimmten Falter den Namen des Determinators auf den Provenienzzettel vormerken kann.
3. Die Bestimmungen finden jeden letzten Mittwoch im Monate statt.

Emanuel Pittioni.

---

9. Jahreshauptversammlung vom 4. März 1925.

Nach Eröffnung der Versammlung gedenkt der Präsident Herr Direktor Josef Franz Berger der verstorbenen Mitglieder Ludwig Schmiedinger und Med.-Rat Dr. Anton Günner. Die anwesenden Mitglieder erheben sich zum Zeichen der Teilnahme von den Sitzen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Tauschbestimmungen. 30-31